

NDB-Artikel

Bogentan(t)z (*Bewgintancz*), *Bernhard* Musiktheoretiker, * 1494 Liegnitz, † zwischen 1535 und 1546 vermutlich Liegnitz.

Genealogie

Die Sippe begegnet im Schöppenbuch der Stadt zuerst 1381 mit Jacobus (Jekil), sodann 1451 mit Matthias (Matis) und Michael (Michil), doch verzeichnen die 1546 einsetzenden Kirchenbücher keinen Träger des Namens Bogentanz.

Leben

Bogentanz betrieb 1508-09 bei Johannes Cochlaeus musikalische, 1510-15 in Goldberg (Schlesien) bei Hieronymus Cingulatorinus philologische Studien. Nach Veröffentlichung seines Musiktraktats wirkte er 1516-24 als Magister artium an der Universität Köln, bezog 1525 die Universität Wittenberg und folgte 1530 einem Ruf als Rektor des Gymnasiums St. Peter in Liegnitz. Mit Beginn des Schulrektorsats, der wahrscheinlich letzten Etappe seiner Laufbahn, brechen die Mitteilungen über ihn ab, doch scheint er die zweite Auflage seines Musiktraktats, wie sich aus der Titeländerung schließen läßt, noch selbst besorgt zu haben. Diese „Collectanea utriusque cantus“ (Köln 1515) sind ein nach dem Vorbild der „Musica“ des Cochlaeus (Köln 1507) verfaßtes und für den Schul- oder Selbstunterricht bestimmtes Elementarbuch der Musiklehre der Humanistenzeit.

Werke

Rudimenta utriusque cantus, Köln 1535 (= 2. Aufl. d. Musiktraktats); Neuausg. in:

H. Hüschen, Der Musiktraktat d. B. B., Diss. Köln, 1943.

Literatur

ADB III;

J. N. Forkel, Allg. Lit. d. Musik, Leipzig 1792, S. 296;

A. W. Ambros, Gesch. d. Musik III, ³1891, S. 157;

E. Bernsdorf, Neues Universallex. d. Tonkunst I, 1856, S. 426;

Fetis I, S. 476;

Eitner II, S. 92;

H. Hüschen, in: MGG (L).

Autor

Heinrich Hüschen

Empfohlene Zitierweise

, „Bogentanz, Bernhard“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 415-416
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

ADB-Artikel

Bogentanz: *Bernhardin B.*, Lehrer der Musik zu Köln, geb. zu Liegnitz. Man hat von ihm: „Collectanea utriusque Cantus Bernh. Bogentantz Legnitii Musicam discere cupientibus oppido necessaria“, 16 Blätter kl. 4, ohne Ort und Jahr. Nach Antony, Gregor. Kirchenges. S. 2 Anm. ist das Schriftchen um 1515 zu Münster gedruckt, nach Fétis' Biogr. trägt die Vorrede das Datum Köln 10. Calend. Octobr. 1515. Die Schrift desselben Verfassers: „Rudimenta utriusque Cantus“, Coloniae 1528, soll nur eine 2. Auflage der eben genannten sein.

Autor

v. Dommer.

Empfohlene Zitierweise

, „Bogentanz, Bernhard“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
